

Läufer übergibt Friedensbotschaft

John McGurk überreicht Spende beim New-York-Marathon an Terror-Betroffene



Oberbürgermeister Boris Pistorius überreichte dem Marathonläufer John McGurk (l. neben OB) die Friedensbotschaft der Städte Münster und Osnabrück für New York City. *PR-Foto*

Osnabrück (eb) – „Als am 11. September 2001 die Vereinigten Staaten von Amerika das Ziel von verheerenden terroristischen Anschlägen wurden, fühlten die Menschen auf der ganzen Welt mit dem amerikanischen Volk und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt New York“. So beginnt die Friedensbotschaft der Städte Münster und Osnabrück, die zum 10. Jahrestages der Terroranschläge in den USA verfasst wurde.

Mittwoch war der Start des Marathonläufers John McGurk aus Lotte zu seinem Friedenslauf vom OS-Rathaus nach Münster, wo er ebenfalls von der Stadtspitze empfangen wurde. Mit Mitgliedern des Vereins „Sportler 4 a Children’s World“ wird er am 11. September am Volksbank-Münster-Marathon und am 6. November am New-York-City-Marathon teilnehmen. Nach dem Marathon wird er einem Vertreter der Stadt New York die Friedensbotschaft der beiden Friedensstädte übergeben und eine Spende an den „New York Police and Fire Widows‘ and Children’s Benefit Fund“ überreichen.

Oberbürgermeister Pistorius verwies beim Start auf die Zäsur, die die Anschläge vom 11. September 2001 bedeuteten. Die Kriege in Afghanistan und im Irak wurden u. a. mit den Terrorangriffen begründet, die Sicherheitsmaßnahmen überall auf der Welt verstärkt. Auch das Misstrauen zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Religionen habe in den vergangenen 10 Jahren zuge-nommen.

„Toleranz ist ein Wert, der mit der Geschichte der deutschen Städte Münster und Osnabrück tief verbunden ist“, sagte Pistorius mit Verweis auf den in den beiden Städten verhandelten Westfälischen Friedensschluss, der vor über 360 Jahren den 30-jährigen Krieg beendete. Die Friedensbotschaft an New York City sei „ein Zeichen für Toleranz“.

Auch John McGurk bekräftigte, dass mit der Friedensbotschaft der „Glaube an den Frieden“ zum Ausdruck gebracht werde. Nach seiner Rede machte er sich mit den Vereinsmitgliedern von Sportler 4 a Children’s World auf den 50 km langen Weg nach Münster, um auf der Strecke die Friedensbotschaft bekannt zu machen.

Osnabrücker Nachrichten, 21.08.2011